

Gestaltungs- und Maltherapie

... ist vertiefend, klärend und ein Weg
der Heilung

Gestaltungs- und Maltherapie
im Paracelsus-Spital Richterswil
Anmeldung 044 787 27 27



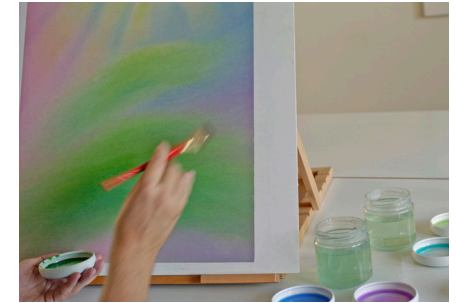
Gestaltungs- und Maltherapie

... ist vertiefend, klärend und ein Weg der Heilung

Beim therapeutischen **Malen** wird das Erleben der Farbenwelt und der Farbqualitäten aktiv gefördert und ihre Wirkung gezielt so vertieft, dass der Malvorgang auf Organprozesse, das Rhythmische System, das Nervensystem sowie weitere physiologische Zusammenhänge einwirken kann. Im Bewusstsein, dass der Mensch die gesamte Farbenwelt aktiv in sich trägt, wird der Schritt zur Maltherapie, die sich der Wirkung der Farben bedient, einleuchtend.

Der Mensch ist imstande, als Reaktion auf eine wahrgenommene Farbe aus sich heraus eine völlig andere Farbe, die so genannte Komplementärfarbe hervorzurufen. Dies ist nur möglich, wenn die Farbenwelt als Ganzes auch zum Eigenwesen des Menschen gehört. Was dem Menschen wesensfremd ist, kann er nicht aus sich heraus entstehen lassen.

Malen regt das Suchen und das Gleichgewicht zwischen dem denkenden und handelnden Menschen, zwischen dem Nervensinnesmenschen und Stoffwechsellenschen an. Malen kann auf die Organe oder deren Prozesse einwirken und im Seelischen Ruhe bringen oder Bewegung anregen. Auf dem Malpapier können dabei wie in einem Spiegelbild seelische Ungleichgewichte oder körperliche Störungen korrigiert und heilsame Fähigkeiten verstärkt werden. Wird dies sachgerecht geübt und gestaltend weitergeführt, wirkt die äusserliche Selbstkorrektur des Malenden auf die seelischen Kräfte und den Organismus zurück: Er malt sein eigenes Wesen in gesundem Zusammenhang und dies ruft in seinem Innenleben einen Abklang hervor. Wichtig ist dabei nicht, dass immer ein ansprechendes Bild entsteht, sondern dass die Art und Weise, wie die Farben zusammen erscheinen, einer inneren Gesetzmässigkeit nach wahr ist. Je grösser der Willensakt der aufgebracht werden muss, um ein wahres Ergebnis zu bewirken, desto mehr wirkt das bildhafte Gestalten gesundend. In dieser therapeutischen Malweise liegt ein grosser Reichtum an Möglichkeiten vor zur individuell-präzise abgestimmten Therapie.



Beim **plastischen Gestalten** fordert der Widerstand von Tonerde die Willens- und Gestaltungskraft heraus. Es ist eine sinnliche, körperliche Erfahrung. Der Mensch wird zur inneren Tätigkeit angeregt, die sich in der festeren Substanz ausdrückt. Aufbaukräfte regenerieren unbewusst, wie im erquickenden Schlaf. Formkräfte stärken im Seelenleben die individuelle Gestaltungskraft und impulsieren den Wärmeorganismus.

Ihr Therapeutenteam



Bernadette Gollmer, dipl. Kunsttherapeutin (ED)
Malen und Gestalten
Telefon direkt 044 787 24 88
bernadette.gollmer@paracelsus-spital.ch



Joost Groot, dipl. Maltherapeut
Plastisches Gestalten
Telefon direkt 044 787 27 10
joost.groot@paracelsus-spital.ch